



Neue und vertraute Gesichter im neuen Vorstand des **SPD-Ortsvereins Gnarrenburg**: Sascha Klonecki (von links, Beisitzer), Ralf Rimkus (stellvertretender Vorsitzender), Stefan Prüß (Vorsitzender), Katrin Borchers (Beisitzerin), Peter Poppe (Stellvertreter), Volker Kullik (Schriftwart) und Jürgen Wiegand (Schatzmeister).

Fotos: Schmidt

SPD stellt sich neu auf

Stefan Prüß neuer Vorsitzender des Gnarrenburger Ortsvereins – Ehrung für Hans Murken und Ria Lührs

Von Thomas Schmidt

KUHSTEDTERMOOR. Der Gnarrenburger SPD-Ortsverein hat einen neuen Vorsitzenden: Stefan Prüß wurde bei der jüngsten Mitgliederversammlung im „Cultimo“ in Kuhstedtermoor gewählt. Der Findorfer Ortsvorsteher und Ratsherr tritt die Nachfolge von Hans Murken an, der neun Jahre lang den SPD-Ortsverein geführt hat.

Dass er sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Wahl stelle, habe keine persönlichen Gründe, führte Hans Murken aus. Doch nach neun Jahren sei es einfach mal Zeit für einen Wechsel, begründete Murken seine Entscheidung. Das sei gute demokratische Praxis. Als letzte Amtshandlung nutzte Murken die Gelegenheit für einen Rückblick auf die vergangene Dekade. Er erinnerte an die großen kommunalpolitischen Themen von der ersten Weichenstellung für die Oberschule im Jahr 2010 bis zum fast fertiggestellten Bürgerhaus und den erfolgreichen Planungen für den neuen Gnarrenburger Ortsmittelpunkt.

„Glückliche Sozialdemokraten, enttäuschte CDU-Politiker, zufriedene WFBler und ein zerknirschter Liberaler – das ist die Bilanz der jüngsten Gemeinderatswahl“, zitierte Murken aus der BZ von 2011, als die SPD die absolute Mehrheit gewann. Zwar habe die Partei die absolute Mehrheit fünf Jahre später im Gemeinderat eingebüßt, doch mit zwei WFB-Ratscherrn zwei sehr verlässliche Partner gefunden. Fraktion und Ortsverband hätten in den vergangenen Jahren viel für die Gemeinde erreicht, betonte Murken rückblickend.

Der neue Vorsitzende Stefan Prüß, der mit zwölf zu eins Stimmen in geheimer Wahl gewählt wurde, hat sich für seine Amtszeit viel vorgenommen. „Ich möchte unsere Themen besser in der Öff-

fentlichkeit, in die Bevölkerung und in der Presse rüberbringen.“ Zweitens gehe es darum, die Jugend zu erreichen. Und nicht zuletzt möchte sich Prüß, der auch Vorsitzender SPD/WFB-Gruppe im Gemeinderat ist, für eine bessere Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen in Bremervörde, Selsingen und der Geestequelle einsetzen, um gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen zu planen.

In einer sehr offenen und teilweise auch kontrovers geführten Diskussion erörterten die Gnarrenburger Sozialdemokraten Strategien, um sich angesichts eines als eher negativ eingeschätzten Bundestrends für die Partei auf der kommunalpolitischen Ebene als Sozialdemokraten vor Ort zu behaupten: Von sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen bis hin zu den drängenden ökologischen Fragen wie der Nitratbelastung der Böden und dem Insektensterben reichten die Wortbeiträge.

Mehrere SPD-Mitglieder bedauerten es unisono, dass es der Sozialdemokratie auf Bundesebene und teilweise auch auf Landesebene nicht gelungen sei, ihre Themen gut rüberzubringen beziehungsweise die „richtigen Themen“ zu setzen.

Gemeindegemeinderat Axel Renken (SPD) berichtete aus der Verwaltungsarbeit und appellierte an den Ortsverein, sich auf die Stärken der SPD zu besinnen und sich mit „einem gesunden Mix



Für ihre langjährigen Verdienste um den SPD-Ortsverein wurden **Hans Murken** (links) und **Ria Lührs** vom neuen Vorsitzenden **Stefan Prüß** geehrt.

aus guten Leuten und den richtigen Themen“ auf die nächsten Wahlen vorzubereiten.

Der SPD-Kreistagsabgeordnete Volker Kullik ließ noch einmal die wichtigsten Herausforderungen der Kreispolitik Revue passieren. Es sei ein Gebot der Ehrlichkeit gewesen, nicht der CDU und dem Landrat die Schließung des Zevener Krankenhauses zu überlassen. Diese Klinik sei nicht mehr zu halten gewesen und hätte irgendwann den Kreishaushalt aufgefrissen, sagte Kullik.

„Ihr habt viel erreicht für Gnarrenburg“, gab SPD-Unterbezirksvorsitzender Klaus Manal den Genossen in der Moorgemeinde mit auf den Weg. Jetzt komme es darauf an, nach vorn zu schauen und nicht die Wunden der Vergangenheit zu lecken. „Streitet Euch ruhig wie die Kesselflicker, aber kommt am Ende zu gemein-

samen Ergebnissen“, sagte Manal in seinem Grußwort. Außerdem prägten weitere Personalien und Wahlen die Versammlung: Weil sie nach Bremervörde gezogen ist, gab die langjährige Zweite Vorsitzende des Gnarrenburger Ortsvereins, Ria Lührs, ihr Vorstandsamt auf. Der neue Vorsitzende Stefan Prüß würdigte sowohl Lührs als auch Murken für langjährige Verdienste um den Ortsverein mit einem Präsent.

Zu neuen stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung die beiden Gnarrenburger Peter Poppe und Ralf Rimkus. Als neue Beisitzerin und Beisitzer wurden die Karlshöfenerin Katrin Borchers und der Kuhstedter Sascha Klonecki gewählt. Neuer Schriftwart ist Volker Kullik. In seinem Amt als Schatzmeister wurde Jürgen Wiegand bestätigt.